

Salomon-Sulzer-Platz eröffnet: Wiens jüdisches Erbe erstrahlt neu!

Am 18. März 2025 wurde der Salomon-Sulzer-Platz in Wien eröffnet, eine Hommage an den Begründer des modernen Synagogengesangs.



Salomon-Sulzer-Platz, 1010 Wien, Österreich - Am 18. März 2025 wurde im ersten Wiener Gemeindebezirk feierlich der Salomon-Sulzer-Platz eröffnet. Bezirksvorsteher Markus Figl, die Ur-Ur-Ur-Enkelin von Salomon Sulzer, Julie Reisler, und der Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, Oskar Deutsch, enthüllten die Gedenktafel. Salomon Sulzer war der erste Oberkantor des Wiener Stadttempels, dessen 200-jähriges Jubiläum im Herbst 2025 gefeiert wird. Seine Kompositionen, die stark von der Wiener Klassik geprägt sind, haben ihm weltweit Anerkennung eingebracht, nicht zuletzt durch Bewunderer wie Franz Schubert. Oskar Deutsch betonte die Bedeutung des Platzes für das jüdische Erbe Wiens, das hiermit im öffentlichen Raum gewürdigt wird, und nannte die Platzbenennung ein

Zeichen der Zugehörigkeit zur Stadt Wien. Der Platz liegt nur wenige Schritte von der Wirkungsstätte Sulzers entfernt.

Kulturelles Erbe und touristische Anziehungskraft

Der Salomon-Sulzer-Platz ist nicht nur ein gewichtiges Symbol für die jüdische Kultur, sondern auch ein hervorragender Ausgangspunkt für Touristen, die die Innere Stadt erkunden möchten. Diese Region Wiens, bekannt als Innere Stadt, ist reich an Geschichte und beeindruckender Architektur, die bis in die römische Zeit zurückreicht. Der Bezirk ist geprägt von majestätischen Gebäuden und einladenden Cafés, die zum Verweilen einladen. Hier finden Besucher kulturelle Höhepunkte wie den Stephansdom, die Hofburg und das berühmte Kunsthistorische Museum, die das reiche Erbe Wiens auf faszinierende Weise zum Leben erwecken.

Diese Eröffnungsfeier wurde musikalisch vom Nachfolger Sulzers, Oberkantor Shmuel Barzilai, begleitet. Julie Reisler reiste aus den USA an, um die Ehrung ihres Ur-Ur-Ur-Großvaters mit einem feierlichen Statement zu begleiten, in dem she unterstrich, wie Sulzers Musik Tradition und geistliche Anhebung verbindet. Ihre Worte spiegelten die Überzeugung wider, dass Kunst und Musik eine Zeitlosigkeit besitzen, die Menschen vereint und inspiriert. Wien und seine einzigartige Mischung aus Kultur und Geschichte bleiben ein Magnet für viele Reisende, die auf der Suche nach Erlebnissen sind, die durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geprägt sind, wie allaboutvienna.com und ots.at berichten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Salomon-Sulzer-Platz, 1010 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • allaboutvienna.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at